

Die LIZ hat die Nase voll von solchen Stadteingängen!

Lorscher Straße (B460)

und solcher Altstadt!

Siegfriedstraße (B460)



Mit Tunnel wäre es für alle besser!



Stadtbus: Wie lange noch teure Leerfahrten?



Fehlinvestition Europaplatz: Auch für einen Reisemobil-Stellplatz unbrauchbar.



Parkhoftristesse: Änderung dringend nötig!

2010 ist die LIZ gestartet, um den jahrelangen Stillstand in Heppenheim zu beenden und u.a. die Kernstadt attraktiver zu gestalten. Der heutige Durchgangsverkehr verhindert eine positive Innenstadtentwicklung. Ortsumfahrungen und die Anschlußstelle-Süd sind daher unsere Forderungen. Diese konnten wir, neben der Erstellung von z.B. vier Fußgängerübergängen an beiden Bundesstraßen, sowie Blitzer zum Schutz der Anwohner, inzwischen auf den Weg bringen. Es bleibt aber noch viel zu tun.

Bürgermeister Herberts Abwahl war notwendig, hat Heppenheim aber Bürgermeister Burelbach mit der CDU-FDP-FWHPINI-Koalition beschert. Diese holte ausschließlich alte Projekte hervor, ohne diese zukunftsfähig auszugestalten oder neue Ideen zu entwickeln. Hierbei nahm die Lebensqualität und das Stadtgrün weiter ab – Verkehr, Lärm und Landversiegelung aber zu. So kann es nicht weitergehen. Wir brauchen Ihre Wählerstimme zur Veränderung.

Informieren Sie sich auf unseren Internetseiten über alle unsere Themen und bisherige erfolgreiche Arbeit:

www.liz-wgghp.de

www.liz-hp.de

oder sprechen Sie uns unter unten angegebener Adresse an.

**WÄHLERGEMEINSCHAFT – WG LIZ
LEBEN IM ZENTRUM**

Lorscher Straße 8
64646 Heppenheim / Bergstraße

eMail: kontakt@liz-wgghp.de

Internet: www.liz-wgghp.de

Sprecher: Peter Janßen

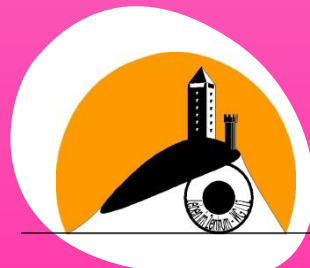
Tel.: (06252) 913440

Fax: (06252) 913441

Volksbank Darmstadt-Südhessen eG

IBAN: DE89 5089 0000 0005 7539 02

BIC: GENODEF1VBD



P. Janßen, A. Bruns
P. Rossa, K. Pietz, M. Funck, M. Funck
U. Janßen, O. Stjerna

www.liz-wgghp.de

**Kommunalwahl
6. März 2016**



**Wählergemeinschaft
Leben im Zentrum
Heppenheim**

Unsere Kandidaten für die Stadtverordnetenversammlung

Platz	Name	Beruf	Jahrgang
-------	------	-------	----------

- | | Interessenschwerpunkt | | |
|----|--|------------------------|------|
| 1 | Ulrike Janßen | Dipl.-Ing. Architektur | 1960 |
| | Hochbau, Verkehr (Stadtverordnete 2011-16) | | |
| 2 | Olaf Stjerna | Rentner | 1939 |
| | Senioren, Soziales (Stadttrat 2011-16) | | |
| 3 | Peter Janßen | Freier Architekt | 1960 |
| | Städtebau Gesamtkonzept, Hoch- u. Tiefbau | | |
| 4 | Peter Rossa | Rentner | 1945 |
| | Verkehr, interkommunale Zusammenarbeit | | |
| 5 | Markus Funck | Technischer Zeichner | 1976 |
| | Kultur, Sport | | |
| 6 | Achim Bruns | Zahntechnikermeister | 1958 |
| | Finanzen, Naherholung | | |
| 7 | Melanie Funck | Tagesmutter | 1978 |
| | Familie, Kultur, Soziales | | |
| 8 | Angelika Bruns | Rentnerin | 1953 |
| | Wirtschaft, Wohnumfeld, Soziales | | |
| 9 | Rosemarie Schwarz | Beamtin | 1952 |
| | Soziales, Energie, Ökologie | | |
| 10 | Alexander Rossa | Ergotherapeut | 1978 |
| | Sport, Soziales | | |
| 11 | Michael Skwara | Kaufmann | 1950 |
| | Finanzen, Städtepartnerschaften | | |
| 12 | Thorsten Tetens | Fachverkäufer | 1979 |
| | Einzelhandel | | |
| 13 | Karin Pietz | Rentnerin | 1944 |
| | Umwelt, Senioren | | |

WER?

wenn
nicht

WIR!

Veränderung braucht
Ihre Wählerstimme!

LIZ

Transparenz statt Heimlichtuerei

Die LIZ will offene Diskussionen und Zugänglichkeit zu entscheidungserheblichen Informationen ... –

statt heimliche Sitzungen (z.B. LoPa), Verschluß von Unterlagen und Stadtverordnetenarchiv oder jahrelange Falschangaben des CDU-Bürgermeisters, wie beim Verkehrsentwicklungsplan oder Eigentumskarte

Haushalten statt Steuererhöhungen und Vetternwirtschaft

Die LIZ will einen übersichtlichen und ehrlichen Haushalt, um sachgemäß und sparsam wirtschaften zu können ... –

statt den seit 2010 unverändert hohen Schuldenberg (rd. 63 Mio. €), Abschmelzung des Finanzvermögens (-21%), oder Steuern- und Abgabenerhöhungen, um Investorengeschenke zu finanzieren oder Parteifreunden Gefälligkeiten zu erweisen

Lebenswert und Grün statt Autogerecht und Grau

Die LIZ will eine grüne Stadt mit Wertschätzung für Straßenbäume und Grünanlagen, weniger Lärm und bessere Luft, familiengerechte und barrierefreie Planungen, sichere und schöne Geh-/Radwege als innerstädtische Verbindungen und hinaus ins Grüne, Durchgangsverkehr raus aus der Innenstadt, Bahnlinie für Personenzüge, einen ‚offenen‘ Bahnhof, eine lebenswerte Stadt mit höherer Aufenthaltsqualität ... –

statt Baumfällaktionen, Grünbeseitigung, nutzerfeindliche Geh- und Radwege, oder vernachlässigten öffentlichen Raum

Kompetent statt Simpel

Die LIZ will rechtlich und fachlich sicheres Vorgehen mit Kontrolle der beauftragten Personen bzw. Büros und Betriebe, einen Generationenbeauftragten und Mitspracherecht von fachkundigen Bürgern, nicht nur in den Ortsteilen ... –

statt laienhafte Planung/Ausführung (z.B. FFW-Hauptstützpunkt), dümmliche Beantwortung von Anfragen, dilettantisch ausgearbeitete Satzungen und Verträge, ungeeigneten Behindertenbeauftragten,

Planung statt Chaos und unnütze teure Gutachten

Die LIZ will eine sachgerechte und zukunftsweisende Planung für Stadtentwicklung, Verkehr und städtische Gebäude, incl. deren Umsetzung unter Einbeziehung der Nutzer und eine angemessene Bauunterhaltung. Anstehend: Ortsumfahrungen, 2. Autobahnanschluß, Amtshof, Parkhof, Feuerwehr, Siegfriedstraße, Kulturstätte, Nibelungen-sporthalle, Sportumkleiden, Freilichtbühne ... –

statt Parkhofristesse, leerer Schotterfläche Europaplatz, vernachlässigte Räume im Amtshof, Fehlplanungen bei Flurbereinigung, Hoch- und Tiefbau und Lärmschutz, leeren Stadtbus, oder unnütze oder mangelhafte Gutachten wie für Klimaschutzkonzept (40 Tsd. €) Parkhof (30 Tsd. €) Verkehr (61 Tsd. €)

Rechtsstaatlichkeit statt Willkür

Die LIZ will echte demokratische Verhältnisse in der Stadtverordnetenversammlung ... –

statt einer mit Geschäftsordnungstricks, widerrechtlicher Vorgehensweise, Mobbing, verfälschenden Niederschriften und strafrechtlich relevanten Beleidigungen arbeitenden Stadtverordnetenmehrheit und Verwaltungsspitze

Die LIZ mit ihrer Stadtverordneten Ulrike Janßen hat in den letzten 5 Jahren

unter anderem durch Stellung von 87 Anträgen, 104 großen Anfragen, etlichen Änderungsanträgen und kleinen Anfragen – weit mehr als alle anderen Fraktionen zusammen – Bewegung in die Stadtpolitik gebracht. Damit wir mehr umsetzen können und Heppenheim sich zu einer lebendigen Kreisstadt verändert, **wählen Sie LIZ (Liste 8)!**